

Karriere

Neue Jobbörse auf ZWP online

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung – und möchten sich nicht durch Zeitungen, Homepages oder unstrukturierte Jobportale quälen? Dann sind Sie in der neuen Jobbörse auf ZWP online genau richtig.

In Kooperation mit zahn-luecken.de bietet Deutschlands größtes dentales Nachrichtenportal ZWP online jetzt eine dentale Jobsuche. Das Portal baut damit seinen Internetauftritt weiter nutzerorientiert aus. Schnell, unkompliziert und punktgenau liefert die Jobbörse alle freien Stellen in zahnmedizinischen Arbeitsbereichen – gut sortiert auf einen Blick.

Über den entsprechenden Menüpunkt im rechten oberen Seitenbereich der Startseite auf www.zwp-online.info gelangt der User in die neue Rubrik.



Eine anwenderfreundliche Eingabemaske mit gewünschter Berufsbezeichnung bzw. Ortswahl macht die Suche nach dem Traumjob zum Kinderspiel. In Nullkommanix erhält der User einen Überblick zu allen Jobangeboten der Dentalwelt. Ob Zahnarzt, Zahntechniker, Helferin oder Handelsvertreter – bei derzeit über 8.000 Angeboten ist auch Ihr Traumjob nicht mehr weit.

Ein ganz besonderes Angebot rundet den Kick-off zur Jobbörse ab. Arbeitgeber mit einem oder mehreren Ausbildungsplätzen für das Berufsbild Zahnmedizinische Fachangestellte sowie auch

anderen zahnmedizinischen Berufsfeldern können freie Ausbildungsplätze jetzt zentral und kostenfrei auf www.zwp-online.info/jobsuche einstellen. Einloggen, Stellenbeschreibung aufgeben und schon steht dem Neuzugang in der Praxis nichts mehr im Weg. Sie möchten regelmäßig über aktuelle Stellenangebote informiert werden? Mit dem Suchagenten erhalten Sie dreimal pro Woche automatisch die aktuellsten Stellenangebote per E-Mail.

Quelle: ZWP online

Mister Handwerk 2014

Zahntechniker-Auszubildender Victor Schwaibold gewinnt Titel

Das Deutsche Handwerksblatt kürte im April gemeinsam mit seinen Partnern, dem Handwerksversicherer SIGNAL IDUNA, der Handwerkskrankenkasse IKK classic und dem Spezialisten für

Handwerkssoftware Sage, auf der Internationalen Handwerksmesse in Mün-

chen zum vierten Mal Miss und Mister Handwerk. Von etwa 100 Bewerber/-innen für den Kalender „Germany's Power People 2014“ wurden je zwölf Handwerker und Handwerkerinnen zum Kalenderstar und jeweils sechs von ihnen für die Miss- bzw. Mister-Wahl nominiert. Der Titel Mister Handwerk ging an den angehenden Zahntechniker Victor

Schwaibold aus Kleve. Im Interview mit ZWP online verrät der 22-Jährige, warum er diesen Beruf gewählt hat und ihn mit voller Leidenschaft erlernt. Zum Lesen des Interviews bitte den QR-Code scannen!

Quelle: ZWP online



Bizarrer Schönheitstrend

Löcher in den Wangen



© Chones

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. In diesem Fall bedeutet Schönheit drei Zentimeter große Löcher in den Wangen. Selbst in der Bodymodifikation-Szene eine wortwörtlich große Sache. Bodymodifikation ist ein Sammelbegriff für Veränderungen am menschlichen Körper durch Piercings, Tätowierungen, Schmuckimplantate oder Zier-



narben, die meist aus Gründen des persönlichen ästhetischen Empfindens oder der Provokation vorgenommen werden. Nach einem zu Beginn 1,6 Millimeter großem Loch in der Wange ließ ein junger Mann aus der Schweiz, der sich in der Szene „Bodymoded Punky“ nennt, die Wangen immer weiter aufschneiden und Plugs einsetzen. Bis auf 10 mm wurden die Löcher gedehnt, danach immer weiter eingeschnitten. Auf dem Foto sieht man die Löcher mit einem Durchmesser von 38 mm. Mehrere Monate dauert eine Heilungsphase. Wer schön sein will, muss eben leiden. Und wenn es aber doch mal zu zugig wird, setzt sich Punky kurzerhand Plastikplatten in die Löcher. Dafür ist es nun möglich, Zähne und (gespaltene) Zunge durch den geschlossenen Mund zu betrachten. Ob das zum Trend taugt?

Quelle: ZWP online

Webinare für Zahnärzte

Punkten bevor die Frist endet

Alle Vertragszahnärzte, ermächtigte Zahnärzte und angestellte Zahnärzte müssen nach fünfjähriger vertragszahnärztlicher Tätigkeit den Nachweis von 125 Fortbildungspunkten erbringen. Diese Frist endet in diesem Jahr am 30. Juni. Wer bis zu diesem Zeitpunkt nicht alle Fortbildungspunkte gesammelt hat, dem drohen Honorarkürzungen von der zuständigen Zahnärztekammer bis hin zur Entziehung der Zulassung. Wer jetzt noch im Verzug ist, dem bieten die Webinare des DT Study Clubs eine Möglichkeit, noch bis zum Ende der angegebenen Frist fehlende Fortbildungspunkte zu sammeln.

So einfach wird's gemacht:

1. Bitte registrieren Sie sich kostenlos im DT Study Club unter www.dtstudyclub.de als kostenloses Mitglied.
2. Nachdem Sie unsere Anmeldebestätigung per E-Mail erhalten haben, klicken Sie auf den darin enthaltenen Link.
3. Jetzt sind Sie kostenloses Mitglied des DT Study Clubs.



© Leonid and Anna Dedukh

4. Möchten Sie das Live-Webinar oder weitere Webinare aus dem DT Study Club-Archiv anschauen, so müssen Sie sich jeweils für den Kurs Ihrer Wahl erneut registrieren.
5. Um CME-Fortbildungspunkte zu erhalten, müssen Sie im Anschluss an das Webinar am Multiple-Choice-Fortbildungsquiz teilnehmen. Diese können als Bestandteil des Tests sofort ausgedruckt und bei Bedarf bei Ihrer Zahnärztekammer eingereicht werden.
6. Los geht's! Viel Spaß mit dem DT Study Club Online-Fortbildungsportal!

Quelle: ZWP online

11. Jahrestagung der ESCD

„White & Pink Esthetics“ in Rom

Vom 9. bis 11. Oktober 2014 ist Rom der Austragungsort für die 11. Jahrestagung der European Society of Cosmetic Dentistry (ESCD). Die Veranstaltung in der Ewigen Stadt richtet sich an Zahnärzte, Zahntechniker, Zahnarztshelfer und



© Yiannis Papadimitriou



Mitarbeiter der Praxis. International renommierte Referenten versprechen einen interessanten ästhetischen Wissensaustausch und vielfältige Erfahrungen im Auditorium Antonianum in Italiens Hauptstadt. Die Teilnehmer dürfen sich auf das Kongresssthema „White & Pink Esthetics“ freuen.

Quelle: ESCD

Designpreis 2014

„Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ wieder gesucht

Form, Funktionalität und Wohlfühlambiente sind auch in diesem Jahr die Kriterien für die Gewinnerpraxis, kurz: für gutes Design! Wie vielfältig das auch und gerade in Zahnarztpraxen sein kann, haben die Wettbewerbsbeiträge von 2013 gezeigt: So reichten die Themenwelten vom Segelsport über das Bergwandern bis hin zu Comic-Helden. Was zählt, ist die Idee und deren



konsequente Umsetzung – ob im Neu- oder Altbau, in Spezialisten- oder Kinderzahnarztpraxen, Praxen im Bürogebäude oder im Schloss. Mitmachen lohnt sich! Die Redaktion der ZWP ZahnarztWirtschaftPraxis vergibt gemeinsam mit der fachkundigen Jury einen besonderen Preis an den Gewinner: „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2014 erhält eine exklusive 360grad-Praxistour im Wert von 3.500 Euro. Dieser virtuelle Rundgang bietet per Mausclick die einzigartige Chance, Praxisräumlichkeiten, Praxisteam und Praxiskompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam zu präsentieren. So können sich die Nutzer bequem mithilfe des Grundrisses oder von Miniatur-Praxisbildern durch Empfang, Wartebereich oder Behandlungszimmer bewegen – als



individuelles Rundum-Erlebnis aus jeder gewünschten Perspektive. Gleichzeitig lassen sich während der 360grad-Praxistour auch Informationen zu Praxisteam und -leistungen sowie Direktverlinkungen aufrufen.

Einsendeschluss für den diesjährigen Designpreis ist am 1. Juli 2014. Die Teilnahmebedingungen, -unterlagen und eine umfassende Bildergalerie seit 2002 gibt es im Internet unter www.designpreis.org

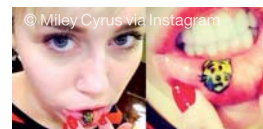
OEMUS MEDIAAG
Tel.: 0341 48474-120
www.designpreis.org



VIP-Lifestyle

Tätowierung im Mund – cool oder riskant?

Nachdem sich im vergangenen Jahr ein Promi nach dem anderen Grillz auf die Frontzähne gesetzt hat, läuft nun der nächste Trend auf seinen Höhepunkt zu. Ke\$ha hat es und Trendsammlerin Miley Cyrus ist auch mit von der Partie – sie haben ein Tattoo. Okay, das ist nichts Besonderes, viele Menschen sind tätowiert. Aber wo sich das Kunstwerk befindet, macht den Unterschied: im Mund! Miley Cyrus kann und will wohl nun jedem ihr inneres Kätzchen zeigen ... Aber so ganz ohne Risiko ist diese Art des Körperschmucks auf der Mundschleimhaut nicht. Die Haut ist dort sehr empfindlich und kann sich leicht entzünden. Vorhandene Bakterien können sich durch eine Verletzung der Mundschleimhaut ansiedeln und schwere Folgen verursachen. Wer sich die Prozedur trotzdem antun möchte und ohne Komplikationen übersteht, sollte wissen, dass es nicht für ewig sichtbar bleibt. Spätestens nach sieben Jahren hat sich die Schleimhaut vollständig regeneriert und keine Rückstände werden mehr sichtbar sein.



Quelle: ZWP online

www.zwp-online.info

ZWP-Thema: Metallfreie Ästhetik im Fokus

Keramikimplantate weisen nicht nur eine hohe Biokompatibilität auf, sondern sind durch ihr vielfältiges Material- und Formangebot auch flexibel einsetzbar und stellen somit eine sichere Alternative zu metallischen Zahnimplantaten dar. Das neue ZWP-Thema „Keramikimplantate“ auf www.zwp-online.info beleuchtet die metallfreie Ästhetik in Form von interessanten Fachbeiträgen und aktuellen Entwicklungen rund um das Thema Zirkonoxid-Implantate. Die patientenseitige Nachfrage nach metallfreien Implantaten steigt von Jahr zu Jahr. Mit Zirkonoxid-Implantaten kann die implantologisch tätige Praxis nicht nur dieser Nachfrage gerecht wer-

den, sondern sich auch von anderen Praxen differenzieren. Denn „Gesund beginnt im Mund“ – und dieser Anforderung kommt die metallfreie Ästhetik nach. Zirkonoxid als Werkstoff eröffnet somit neue Möglichkeiten für ästhetischen und biokompatiblen Zahnersatz. Umfangreiche Videos und Bildergalerien sowie Hintergrundberichte von erfahrenen Anwendern runden die neue Artikelsammlung auf ZWP online ab.

Quelle: ZWP online

